



BÜNDNIS ABENDLÄNDISCHER RITTERSCHAFTEN:

Ein prächtiger Hoftag in Südtirol

Der 6. Hoftag am verlängerten Wochenende zu Christi Himmelfahrt stand unter einem besonders guten Stern: 70 Recken und Burg- und Freifrauen waren aus Nah und Fern angesprengt, herrliches Frühsummerwetter trug zu bester Laune bei, eine neue Ritterschaft feierte ihr Gründungsfest, ihr Großmeister wurde inthronisiert, vier Ritterschläge wurden in einem feierlichen Zeremonium durchgeführt, sechs Burg- und Freifrauen erhielten Namen und Wappen und sechs Pilgrime und eine Freifrau konnten in die neue Ritterschaft aufgenommen werden. Die Haselburger Ritterschaft zue Botzen wurde in das Bündnis aufgenommen und erhielt die Urkunde und die Regularien überreicht.

Auf das Beste klappte die Organisation: Schon am Donnerstag waren viele der Ritterschaften angesprengt, für alle gab es Kemenaten in zwei vorab reservierten Herbergen und nach einem gemeinsamen Abendessen konnte bis spät in die Nacht gesippt werden. Am nächsten Tag fand das Gründungskapitel der Haselburger Ritterschaft zue Botzen auf der Haselburg statt und am Samstag war zu einem Fest auf die Haderburg in Salurn geladen.

Es war dies ein Hoftag, der seinem Namen alle Ehre machte.



Zehn Ritterschaften waren zum Hoftag angesprengt

Luxemburg:

Die Confrérie St. Martin

Bayern:

Der Frundsberger Ritterbund zue Monachia
Die Ritterschaft Watzmann zue Berchtesgaden

Oberösterreich:

Die Kuerenberger Ritterschaft zue Lintz
Die Freie Ritterschaft zue Waxenberg

Baden/Württemberg:

Der Badische Ritterorden zue Guttenberg

Salzburg:

Die Gutrater Ritterschaft zue Hohenwerfen
Die Khuenburger Ritterschaft zue Werfen
Die Burgritterschaft Falkensteiner auf Caprun

Südtirol:

Die Haselburger Ritterschaft zue Botzen